

Spanische Automobil-Geschichte auf der Techno Classica hautnah erleben

- **Der SEAT 1430: die spanische Limousine der 1960er-Jahre**
- **Die Kombi-Version Especial 1600: ein revolutionäres Modell**
- **Der SEAT 850 Sport Spider: das einzige Cabriolet der Marke**

Essen/Weiterstadt, 10.04.2019 – SEAT nimmt auch in diesem Jahr wieder an der Techno-Classica in Essen teil. Bei der 31. Ausgabe der weltweit bedeutendsten Oldtimermesse (10.–14. April) wird der spanische Automobilhersteller seine vielfältige Geschichte mit zwei Modellen präsentieren, die 2019 ihren 50. Geburtstag feiern: Ausgestellt sind der SEAT 1430 – als Limousine und als sportliche Kombi-Variante – sowie ein Exemplar des SEAT 850 Sport Spider, dem einzigen je von SEAT gefertigten Cabrio.

Der SEAT 1430: mehr Eleganz für Limousinen

1969 kam der SEAT 1430 auf den Markt. Das beliebte Modell ist eine Weiterentwicklung des SEAT 124 und gilt als Inbegriff der vollendeten spanischen Limousine. Erkennungsmerkmale sind die Doppelscheinwerfer (der SEAT 124 hatte nur Einzelscheinwerfer) und die größeren Heckleuchten. Unter der Haube befindet sich ein 51-kW-Motor (70 PS) mit einem Hubraum von 1.438 cm³. Damit leistet der SEAT 1430 rund 7 kW (10 PS) mehr als der standardmäßige 1,2-Liter-Motor des SEAT 124.

Obwohl das Design des SEAT 1430 dem seines Vorgängers ähnelt, verliehen die Spanier dem neuen Modell durch die dezenteren Änderungen an den Scheinwerfern und den größeren und leistungsstärkeren Motor einen völlig anderen, edleren Charakter. Die Produktion des SEAT 1430 lief bis zum Jahr 1976, als schließlich eine Weiterentwicklung des SEAT 124 unter dem Namen „Pamplona“ auf den Markt kam und die komplette Motorenpalette des 1430 übernahm. Von dem als „FU“ (die Buchstaben zur Identifizierung der Fahrgestellnummern) bekannten Modell wurden mehr als 255.000 Exemplare gebaut – verfügbar mit dem Basismotor des 1430 oder als 1.6- bzw. 1.8-DOHC-Ausführung.

Dem SEAT 1430 hat der spanische Automobilhersteller zudem einige Höhepunkte seiner Motorsportgeschichte zu verdanken: Die leistungsstärksten Modelle waren in den Rallye-Meisterschaften sehr erfolgreich und konnten Mitte der 70er-Jahre vier spanische Rallyes für sich entscheiden – ein goldenes Zeitalter für SEAT Competicion, die damalige Rennsportabteilung der Marke. Apropos Rennsport: Sein Motor kam auch in der Formel 1430 zum Einsatz – der ersten spanischen Rennserie für Einsitzer, die SEAT Anfang der 70er-Jahre ins Leben rief. Die Formel 1430 galt als Sprungbrett für spanische Rennfahrer.

Urahn des Leon ST CUPRA*: der SEAT 1430 Especial 1600

Leistungsstarke Kombis stehen bei sportlich ambitionierten Autoliebhabern hoch im Kurs, wie der Erfolg des Leon ST CUPRA belegt. In den 1970er-Jahren sah das noch ein bisschen anders aus: Damals hatten Kombis mit großzügiger Ladefläche zwar einen hohen Nutzwert, jedoch noch nicht das sportliche Image.

Das änderte sich 1974, als SEAT eine Kombi-Version des 1430 auf den Markt brachte – ausgestattet mit dem 1.6-DOHC-Motor des 1430-1600 (als FU bezeichnet). Bei einem Gewicht von nur 980 kg schaffte der SEAT 1430 Especial 1600 eine Leistung von 70 kW (95 PS) und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h. Diese Fahrleistungen hätte in jener Zeit niemand von einem „braven“ Kombi erwartet.

Der SEAT 1430 Especial 1600 (Typ FM) war seiner Zeit damit weit voraus – und der spanische Markt war für ein solch revolutionäres Modell noch nicht bereit. Zwischen 1974 und 1976 wurden daher nur 852 Exemplare produziert, anschließend wurde die Fertigung eingestellt. Als Nachfolger des SEAT 1430 Especial 1600 kam der SEAT 131 Kombi auf den Markt, der mit einem ähnlich leistungsstarken, jedoch größeren und schwereren Motor ausgestattet und dadurch weitaus weniger spritzig war.

Die für die damalige Zeit überlegene Performance und die nur geringe Stückzahl des SEAT 1430 Especial 1600 machen ihn heute zu einem sehr seltenen, bei Sammlern begehrten Modell.

Ein einzigartiges Stück SEAT Geschichte: der SEAT 850 Sport Spider

Der SEAT 850 Sport ist bis heute das einzige Cabriolet, das bisher von SEAT produziert wurde und kam ebenfalls im Jahr 1969 auf den Markt. Der 850 Sport, der gemeinhin als Sport Spider bezeichnet wurde, basierte auf der SEAT 850 Limousine, die drei Jahre zuvor erschienen war. Der SEAT 850 Sport war ein Zweisitzer-Cabrio, das optional auch mit Hardtop verfügbar war. Entworfen wurde es vom italienischen Stardesigner Bertone.

Aber nicht nur die elegant gezeichnete Karosserie des Sport Spider war ein Meilenstein für SEAT, sondern auch sein Motor: Unter der Haube befand sich ein 38-kW-Benzinmotor (52 PS) mit 903 cm³ Hubraum, der später auch bei der Ausführung des 850 als Sport Coupé verwendet wurde und den Grundstein für eine Vielzahl künftiger SEAT Fahrzeuge legte – bis hin zu einer Einstiegsversion des neuen SEAT Ibiza* aus den 80er-Jahren.

Vom SEAT 850 Sport Spider wurden insgesamt nur 1.746 Exemplare gebaut. 1972 wurde die Produktion eingestellt, gerade deswegen kommt ihm ein hoher Stellenwert in der Geschichte des spanischen Automobilherstellers zu: Der Sport Spider blieb ohne Nachfolgermodell und ist somit das einzige Cabrio, das je von SEAT gefertigt wurde.

Auf der diesjährigen Techno-Classica in Essen finden Sie die historischen Modelle auf dem SEAT Stand in Halle 4.

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2018 setzte SEAT 517.600 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der 68-jährigen Geschichte der Marke.

SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1.000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de



SEAT Mediacenter

*Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ findest du unter www.seat.de/ueber-seat/wltp-standard.html

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des

Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z.B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

| SEAT Leon ST Motorisierung | Getriebe | Leistung kW (PS) | Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100km) [TG: kg/100 km] | CO ₂ Emissionen kombiniert (g/km) | CO ₂ Effizienzklasse |
|-------------------------------|------------|---------------------|--|---|------------------------------------|
| Benzinmotoren | | | | | |
| 1.0 TSI | 5-Gang | 63 (86) | 4,8 | 110 | B |
| 1.0 TSI | 6-Gang | 85 (115) | 4,9 | 112 | B |
| 1.0 TSI Ecomotive | 6-Gang | 85 (115) | 4,8 | 108 | B |
| 1.0 TSI Ecomotive | 7-Gang DSG | 85 (115) | 4,8 | 109 | B |
| 1.5 TSI | 6-Gang | 96 (130) | 5,1 | 116 | B |
| 1.5 TSI | 6-Gang | 110 (150) | 5,3 | 120 | B |
| 1.5 TSI | 7-Gang DSG | 110 (150) | 5,3 | 120 | B |
| 1.5 TGI | 6-Gang | 96 (130) | 3,7 | 102 | A |
| 1.5 TGI | 7-Gang DSG | 96 (130) | 3,6 | 98 | A+ |
| 2.0 TSI | 7-Gang DSG | 140 (190) | 6,2 | 141 | C |
| 2.0 TSI | 7-Gang DSG | 213 (290) | 6,5 | 149 | C |
| 2.0 TSI 4Drive | 7-Gang DSG | 221 (300) | 7,1 | 161 | D |
| Dieselmotoren | | | | | |
| 1.6 TDI | 5-Gang | 85 (115) | 4,2 | 111 | A |
| 1.6 TDI | 7-Gang DSG | 85 (115) | 4,1 | 107 | A |
| 2.0 TDI | 7-Gang DSG | 110 (150) | 4,5 | 120 | B |
| 2.0 TDI 4Drive | 7-Gang DSG | 110 (150) | 5,2 | 135 | B |
| 2.0 TDI | 7-Gang DSG | 135 (184) | 4,5 | 117 | A |